



Fakten

#1 Infektionen können durch unterschiedliche Erreger (Bakterien oder Viren) verursacht sein.

#2 Im Alltag sind virale Infektionen viel häufiger (>90%) als bakterielle Infektionen.

#3 Antibiotika sind nur gegen Bakterien wirksam, aber nicht gegen Viren.



Risiken und Nebenwirkungen

Eine Antibiotika-Behandlung kann zu Nebenwirkungen führen (z.B. Durchfall, Hautausschlag). Antibiotika sollten deshalb nur dann zum Einsatz kommen, wenn sie wirklich nötig sind.

Der unnötige Einsatz von Antibiotika ist ein Grund dafür, dass Bakterien resistent werden und Antibiotika nicht mehr wirken. Immer mehr Bakterien werden resistent gegen Antibiotika.



Wann ist eine antibiotische Behandlung angezeigt?

Bei Erkrankungen wie:

- Streptokokken-Angina
- Kehlkopfentzündung
- Keuchhusten
- bakterielle Lungenentzündung

Diese Erkrankungen kann die Ärztin durch Befragung, körperliche Untersuchung und allenfalls Labortests feststellen.

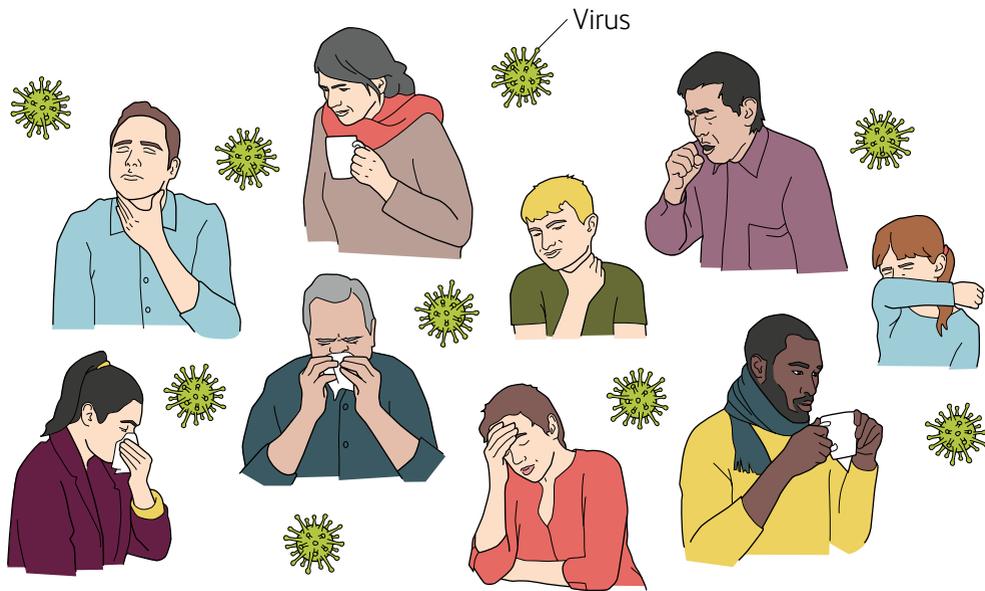
Eine antibiotische Behandlung kommt auch in Frage bei Verschlechterung des Gesundheitszustandes.

smarter medicine empfiehlt:

«Keine Antibiotika bei unkomplizierten Atemwegsinfekten»



Von 10 Fällen von Atemwegsinfekten (z.B. Erkältung, Halsweh) ...



... sind **9 Fälle** verursacht durch **Viren**.



Nasentropfen, Hustensirup oder Hausmittel wie Tee oder Wickel können helfen, die Beschwerden zu lindern.



Antibiotika sind nicht wirksam.



... ist **1 Fall** verursacht durch **Bakterien**.



Eine wirksame Behandlung mit Antibiotika ist möglich.